





Fragen für Gesprächsgruppen

Die Telefonzelle

Null Aufwand

Voraussetzung: Alle Gruppenteilnehmer haben das 4. Kapitel – Die Telefonzelle - gelesen. Alle haben das Buch dabei.

Wichtig: Das Gespräch ist durch die Fragen nur wenig strukturiert. Das musst du als Gesprächsleiter übernehmen, indem du darauf achtest, dass die Unterhaltung im Fluss bleibt und am Ende zu einem Ziel kommt.

Folgende Fragen können Sprungbretter ins Thema sein:

Welche Textpassage hat dich besonders angesprochen und warum?

Mit welcher Aussage bist du nicht einverstanden und warum?

Wo findest du dich mit deinem eigenen Leben wieder?

Was willst du in deinem Leben verändern? Was willst du praktisch umsetzen?

Du kannst auch systematischer vorgehen und der Gliederung des Kapitels folgen:

1. *LebensBild* – Welche Rolle spielt Gebet in deinem Leben?
2. *LebensWelt* – Wo begegnet dir Gebet noch in unserer Gesellschaft? Welche Bedeutung wird dem Gebet beigemessen?
3. *LebensGebet* – Was lernst du vom Vaterunser in Bezug auf das Beten?
4. *LebensMuster Telefonzelle* – redet über die sechs Aspekte des Gebets: Gottes Wesen, Reich, Versorgung, Gnade, Führung, Erlösung.
5. *MusterVorschläge* – Wie wirst du die Telefonzelle auf deinen Alltag übertragen?



Fragen für Gesprächsgruppen

Die Telefonzelle

Mittelviel Aufwand

Voraussetzung: Die Gruppenteilnehmer haben das 4. Kapitel – Die Telefonzelle - gelesen, jedenfalls die meisten. Vereinzelt Nicht-Leser sind zu verschmerzen. Die meisten haben das Buch dabei.

Wichtig: Du musst den Abend inhaltlich durchdenken und auswählen, welche Elemente du einsetzen und welche Fragen du stellen willst. Alle sind definitiv zu viel. Und: ihr braucht ggf. eine Bibel.

1. Einstieg: Schnipselfilm *Die Telefonzelle* zeigen

2. Fragen zum LebensBild

An einem normalen Tag unter der Woche – wann, wo und wofür betest du da?

Welche Rolle spielte Gebet in deiner Kindheit?

Hast du schon Gebetserhörung erlebt? Welche?

Hast du schon negative Erfahrungen mit dem Beten gemacht? Welche?

„Ich glaube, wir müssen beten. Gottes Wille geschieht nicht einfach so und von alleine! (S.110) Was denkst du über diesen Satz?

„Mitten im Alltag sensibel sein für das, was er sagen will.“ (S.111) Wie gut oder schlecht gelingt dir das?

3. Fragen zur LebensWelt

In welchem Rahmen hast du das letzte Mal das Vaterunser gebetet?

Welche Bedeutung hat Gebet noch in der Gesellschaft. Kennst du Menschen, die nicht glauben und dennoch beten?

Der Autor beschreibt vier Gebetsformen, die er beobachtet: Stoßgebet, Kontemplation, Anbetung, Ritual. Welche Form ist dir die wichtigste und warum? Mit welcher hast du am meisten Mühe?

Wer kennt das Lied von BAP (S.114)? Warum beten wir eigentlich nicht öfter?

4. Fragen zum LebensGebet

Lest Jesu Crashkurs in Sachen Gebet: Matthäus 6,5-13. Warum wird sein Gebet heute oft nur formelhaft verwendet und kaum als lebendig erlebt?

Hat dieses Gebet aus deiner Sicht das Zeug, dein LebensGebet zu werden?

Bei Jesus scheint Gebet mit Attributen wie „*einfach*“ ... „*kurz*“ ... „*nur du und Gott*“ verbunden zu sein. Was denkst du dazu?

5. Fragen zum *LebensMuster Telefonzelle*

Möglich, dass ihr euch für einen oder zwei der folgenden Punkte entscheiden müsst, weil es zu lange dauert, über alle sechs zu reden.

Gottes Wesen:

Welchen Stellenwert hat Anbetung im Alltag (oder sollte ihn haben)?

Wie erlebst du die „*unvergleichliche Spannung zwischen totaler Vertrautheit und Ehrfurcht*“ (S.123) im Kontakt mit Gott?

Gottes Reich

Im Alltag Gottes Ziele zu den eigenen machen – wollen wir das wirklich?

Siehst du das Reich Gottes kommen? Siehst du Gottes Willen geschehen - irgendwo in deinem Alltag?

Gottes Versorgung

Versorgt Gott wirklich? Oder nur manchmal?

Wie gehst du mit Enttäuschungen um?

Gottes Gnade

Unsere Vergebungsbereitschaft als Maßstab für Gottes Gnade – wie krass ist das denn? Was machen wir nun damit?

Wo hast du zuletzt die verändernde Kraft von Gnade erlebt?

Gottes Führung

Lest diesen Abschnitt auf S.128/129. Stimmt du dem Autor zu, dass wir aus Gottes Sicht Führung in Entscheidungen brauchen, die ganz anderer Natur sind als die, in denen wir uns Wegweisung von oben wünschen?

Gottes Erlösung

Welche Hoffnung hast du noch für diese Welt?

6. Fragen zu den *MusterVorschlägen*

Welcher der sechs Praxisvorschläge scheint dir vielversprechend?

Vorschlag: Jeder probiert einen aus und ihr unterhaltet euch nächstes Mal über die Erfahrungen.



Elemente für (Gesprächs-)Gruppen

Die Telefonzelle

extended edition

Voraussetzung: Die Gruppenteilnehmer kennen das Buch nicht. Du hingegen bist gewillt, mehr Zeit in die Vorbereitung zu investieren, als fürs schlichte Lesen des 4. Kapitels nötig wäre. Du willst einen richtigen Stundenentwurf ausarbeiten. Eigentlich lohnt sich dieser Aufwand eher bei größeren Gruppen!

Wichtig: Dies hier sind nur Anregungen. Die Vorbereitung habe ich dir nicht abgenommen.

Ideen für den Einstieg

- Audioeinspielung des im Kapitel erwähnten **Songs** von BAP
- Videoeinspielung der **Filmszene** aus „Flug 93“, in der Todd Beamer mit Lisa Jefferson betet
- **Theaterszene**, in der es um die Schwierigkeiten geht, die Christen mit dem Gebet haben (große Auswahl im Shop von www.willowcreek.de)
- **Quiz** zum Thema Telefonzelle (kennt kaum einer noch 😊)
- **Videointerview** in Fußgängerzone zum Thema Beten
- **Umfrage** und Auswertung zum Thema Gebet (Daten in der Gruppe feststellen: wie oft wird gebetet, wie lange, wofür...)
- **Schnipsel im Telefonzelle**

Ideen für den Hauptteil

- **Vortrag** (du knüpfst am Einstieg an und referierst den Inhalt des Kapitels *Telefonzelle* mit deinen eigenen Worten und Gedanken)
- **Präsentation** (du unterstützt deinen Vortrag mit Grafiken und Texten)
- Ein **Special Guest** ist eingeladen und erzählt von seiner Erfahrung mit dem Beten (interessant wäre jemand hochbetagtes, der/die wirklich auf „Lebenserfahrung“ zurückblicken kann)
- **Freie Gruppenarbeit** (die Leute sollen nach dem Vortrag in Gruppen frei über das Gehörte reden)
- **Gruppenarbeit** anhand von Fragen (du teilst Fragen aus, die das Gehörte vertiefen)
- **Bibelarbeit** (du kannst das Ganze auch mehr als Bibelarbeit denn als thematischen Vortrag aufziehen) – im Zentrum steht Matthäus 6,5-13
- **Kreative Gruppenarbeit** – in sechs Gruppen erarbeiten die Leute etwas Kreatives zu den sechs Schwerpunkten des Vaterunsers

Ideen für den Schluss

- **Gebetsstationen** – man kann verschiedene Gebetsformen (immer aufs Vaterunser angewandt) ausprobieren
- **Einzelarbeit** – jeder klärt für sich, wie er das LebensGebet in seinen Alltag einbauen möchte
- **Gebetszeit** – strukturiert durch das Vaterunser